

Bezirksapostel Rüdiger Krause besucht die Gemeinde Havelberg

23.07.2025

Autor: Gem. Havelberg

Fotos: Gem. Havelberg

Quelle: Kirchenbezirk Güstrow



Welch eine Freude verbreitete sich in der Gemeinde Havelberg als schon im Mai 2026 der Besuch unseres Bezirksapostels am Mittwochabend, 16.07.2025 angekündigt wurde. Das Besondere, so kurz vor seinem Ruhestand würde er wohl zum letzten Mal nach Havelberg kommen. Auch die benachbarten Gemeinden Wittenberge, Wittstock und Wusterhausen waren mit eingeladen.

Im Ämterzimmer war es still, alle lauschten den Worten des Bezirksapostels, man hatte den Eindruck, als hätten sich die Zwölf um den Herrn versammelt.

„Und ich will einen ewigen Bund mit Ihnen schließen, dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun, und will Ihnen Furcht vor mir ins Herz geben, dass sie nicht von mir weichen“.
Jeremia 32, 40

Dieses Wort legte der Bezirksapostel dem Gottesdienst am Mittwochabend zu Grunde und ging zu Beginn auf das Lied der Sänger ein. **„Die Gewissheit des ewigen Lebens“.** Was ist gewiss, was ist ewig? Im Natürlichen werden immer Wünsche o enbleiben, keinem Menschen wird es

gelingen absolute Zufriedenheit zu erreichen. Die Sänger brachten es bereits auf den Punkt, gewiss und ewig ist das erstrebenswerte ewige Leben bei Gott. Dabei unterstrich der Bezirksapostel wieder die Bitte um das Wiederkommen des Sohnes Gottes heute.

Das Kapitel, aus dem das Textwort entnommen ist, gibt mehr oder weniger eine Art Strafpredigt wieder, die Jeremia im alten Bund kommuniziert. Doch Gott gibt die Verheißung einen ewigen Bund mit dem Volk Gottes zu schließen. Das ist gewiss und ewig gültig.

Etwas, was gewiss und ewig ist, ist auch zuverlässig. In den Gedanken des Textwortes steckt **auch das Jahresmotto unseres Stammapostels, „Gutes zu tun“! Daraus ergibt sich auch für uns, die wir teilhaben und zuhören durften, die Aufgabe, zuverlässig Gutes zu tun.**

In dem letzten Satzteil des Textwortes heißt es, und ich will ihnen Furcht in Herz geben, das sie nicht von mir weichen. Gottes Furcht kann auch als besondere Aufmerksamkeit oder Anerkennung verstanden werden. Mit dem Gedanken am ewigen Bund Gottes und an der **Aufgabe - Gutes zu tun – dranzubleiben und nicht zurückzuweichen, schloss der Bezirksapostel sein Dienen in Havelberg.**

